

Bekanntmachung der Stadt Itzehoe Nr. 39/2007

Satzung der Stadt Itzehoe

III. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Itzehoe über die Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 20.11.1996

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 57), des § 31 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung vom 06.01.2004 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 8, berichtigt S. 189) und des § 9 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 720) wird durch die Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 08.11.2007 folgende III. Nachtragssatzung erlassen:

Artikel 1

(1) Die Abwassersatzung erhält folgende Präambel:

„Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 57) des § 31 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung vom 06.01.2004 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 8, berichtigt S. 189) und des § 9 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 720) wird nach der Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 07.11.1996, 16.11.2000, 13.11.2003 und 08.11.2007 folgende Satzung erlassen:“

(2) Die Sätze 2 und 3 des Absatzes 3 des § 9 entfallen in ihrer bisherigen Fassung. Statt dessen werden folgende neue Sätze 2 und 3 eingefügt:

“Der Aufwand ist der Stadtentwässerung in der tatsächlich geleisteten Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der endgültigen Herstellung der Anschlussleitung, im übrigen mit der Beendigung der Maßnahme.“

Artikel 2

Diese Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

Itzehoe, 19. November 2007

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister